Vorwort zur 1. Auflage

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **61 (1977)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORWORT ZUR 1. AUFLAGE

Durch mehrere eigene Untersuchungen verschaffte ich mir innerhalb eines längeren Zeitabschnittes Einblick in die Verbreitungsbiologie der Blütenpflanzen. Schliesslich entsprang daraus der Gedanke, eine gedrängte Gesamtdarstellung dieses Wissenszweiges der Botanik zu versuchen. Ich wurde dazu namentlich auch durch das Interesse angespornt, das ich bei Vorträgen über dieses Thema gefunden habe.Ferner hoffte ich eine Lücke in der botanischen Literatur zu füllen, weil seit Ulbrichs "Biologie der Früchte und Samen" im Jahre 1928 keine deutsch geschriebene Gesamtdarstellung dieses Wissenszweiges mehr erschienen ist.

Es liess sich nicht vermeiden, neue Begriffe und Ausdrücke einzuführen und einige z.T. schon eingebürgerte fallen zu lassen. Dies geschah immer nur dann, wenn sich dadurch eine natürlichere Einteilung und Durchdringung des Stoffes in Aussicht stellte.

Ich erfreute mich der Mitarbeit zahlreicher Freunde. Herr Rektor Dr. P. WIESMANN, Chur, beriet mich bei der Schaffung neuer Kunstausdrücke, die Herren R. CASPARIS und L. HITZ in Chur, sowie R. SUTTER in Sculms und G. MOUSSON in Yverdon führten Zeichnungen aus. Ferner leisteten mir einige Herren wertvolle Dienste durch das Photographieren von gesammeltem Material. Ihnen allen danke ich bestens. Zu besonders grossem Dank fühle ich mich ausserdem Herrn Dir. Dr. W. LüDI verpflichtet, weil er es ermöglichte, die Arbeit als Veröffentlichung des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich erscheinen zu lassen.

Chur, im Herbst 1954. P. Müller-Schneider

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

Seit dem Erscheinen der 1. Auflage sind über die Anpassungen und Vorgänge bei der Samenverbreitung der Blütenpflanzen viele neue interessante Forschungsergebnisse veröffentlicht worden; durch ihre Berücksichtigung konnte die vorliegende Auflage wesentlich ergänzt werden.

Herr Prof. Dr. E. LANDOLT, Vorsteher des Geobotanischen Institutes ETH, Stiftung Rübel, Zürich, hat diese Neuauflage nicht nur angeregt, sondern auch tatkräftig unterstützt. Ihm fühle ich mich daher zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Ausserdem danke ich Herrn a. Rektor Dr. P. WIESMANN, Chur, für die Beratung bei der Verwendung und Schreibweise von Fachausdrücken, Herrn L. HITZ, Chur, für die Ausführung von Zeichnungen und Herrn Dr. H. WACKERNAGEL, Vizedirektor des Zoologischen Garten in Basel, für die Mitteilung einiger interessanter Beobachtungen bei Zootieren.

Chur, im Herbst 1976 P. Müller-Schneider